

Bundesratsbeschluss

betreffend

die Ausweisung des Louis Charles Weiler.

(Vom 30. März 1899.)

Der schweizerische Bundesrat,

nach Einsicht

des von der Bundesanwaltschaft, in Ausführung des Beschlusses des Bundesrates vom 23. September 1898, II, Ziff. 1, erstatteten Berichtes vom 24. März 1899, und aus den im erwähnten Beschlusse angeführten Motiven;

in Anwendung des Art. 70 der Bundesverfassung,

beschließt:

1. Weiler, Louis Charles, geboren zu Paris 1868, französischer Staatsangehöriger, Handelsangestellter, ist aus dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft ausgewiesen.

2. Dieser Beschluß wird der Regierung des Kantons Genf mitgeteilt, um denselben dem Ausgewiesenen nebst Art. 63a des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 eröffnen zu lassen.

3. Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, den 30. März 1899.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Müller.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Bundesratsbeschluss betreffend die Ausweisung des Louis Charles Weiler. (Vom 30. März 1899.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.04.1899
Date	
Data	
Seite	437-437
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 697

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.